

Hansa-Gymnasium Hansestadt Stralsund



Fährwall 19, 18439 Stralsund, Tel./Fax: 03831 2896-0/-25 e-Mail: post@hansagymnasium-stralsund.de

Qualitätsbericht
Hansa-Gymnasium Stralsund
zur Auditierung als „Gesunde Schule“

Stralsund, den 03.03.08

Das Hansa-Gymnasium befindet sich direkt an der Sundpromenade am Rande der Weltkulturerbe Altstadt von Stralsund in unmittelbarer Nähe zu Bibliotheken, Museen, dem Stadtarchiv und dem Theater. Es gehört zu den ältesten Schulen der Region. Der aufgrund seiner künstlerischen und städtebaulichen Bedeutung denkmalgeschützte Backsteinbau wurde 1913 als Lyzeum eingeweiht. Von 1999 bis 2001 wurde das Schulgebäude umfassend saniert und um einen funktionalen, modernen Fachtrakt für die Bereiche Informatik und Naturwissenschaften erweitert. Der gleichzeitige Einbau eines Fahrstuhls ermöglicht nunmehr auch die Integration gehbehinderter Schüler. Das Hansa-Gymnasium ist dreizügig. Im Schuljahr 2007/2008 werden hier 585 Schüler der Klassenstufen 7 – 13 von 42 Stammlern, 5 Referendaren und 17 Gastlehrern unterrichtet. 2008/2009 werden das erste Mal neue 7. statt neuer 5. Klassen eingeschult. Trotz allgemein sinkender Schülerzahlen werden wir erneut 3 Klassen aufnehmen können, was nicht zuletzt eine Resonanz der Elternschaft auf die engagierte Arbeit des Gymnasiums darstellt.

Im August 2004 wurde das Gymnasium Projektschule im Modellvorhaben „Mehr Selbstständigkeit in Schulen“ des Landes MV. Seitdem wird zielgerichtet, kontinuierlich und erfolgreich daran gearbeitet, Unterrichtsprozesse und Schulorganisation entsprechend den Anforderungen des 21. Jahrhunderts zu gestalten. Die daraus resultierenden Grundsätze unserer Arbeit sind im Schulprogramm, im Leitbild und in den Zielen für die konkrete Entwicklung der Schule im jeweiligen Schuljahr verankert. Seit Juni 2007 trägt das Hansa-Gymnasium als eine von 20 Schulen im Land den Titel „Selbstständige Schule“. Die Schulleitung und Mitglieder des Kollegiums geben seitdem die gesammelten Erfahrungen im Rahmen von Fortbildungen an die Kollegen anderer Schulen in MV auf dem Weg in die Selbstständigkeit weiter.

Das Hansa-Gymnasium ist seit 2001 eine Ganztagschule mit verpflichtenden und offenen Lernangeboten. Eines dieser Angebote ist ausschließlich dem Thema Gesundheit gewidmet und hat das Ziel, die gesundheitsbewusste Lebensführung der Heranwachsenden zu fördern. Zudem haben Schüler die Möglichkeit, nach dem Unterricht an weiterführenden Aktivitäten, zum Beispiel im Rahmen des Programms „Schule plus“ teilzunehmen.

Weiterhin ist das Hansa-Gymnasium eine anerkannte Multimediaschule, die im Bundesprojekt „Freie Lernorte – Raum für mehr“ im Rahmen von „Schulen ans Netz“ eine Beraterfunktion wahrnimmt. Durch die beispielhafte Ausstattung der Schule mit modernen Medien und die Nutzung freier Lernorte eröffnen sich den Schülern vielfältige Möglichkeiten, selbstgesteuert und eigenverantwortlich zu lernen. Die Beteiligung von Hansa-Schülern an einer Vielzahl von Landes- und Bundesprojekten, wie z. B. dem FOCUS-Projekt „Stars für die Schule“ beweist, dass sie diese Verantwortung wahrnehmen und ihre Erfolge Anerkennung finden.

Im Oktober 2007 erhielt das Hansa-Gymnasium aufgrund diverser Aktivitäten und Projekte in den Bereichen Umwelt und Nachhaltigkeit den Titel „Umweltschule in Europa/Internationale Agenda 21-Schule“. Im Zuge der Sanierung des Schulhauses wurden außerdem zeitgemäße Installationen

zum Energiesparen und zum Umweltschutz (z.B. Photovoltaikanlage, Beleuchtungsdimmer usw.) vorgenommen. Das Hansa-Gymnasium ist im vierten Jahr „Comenius-Projektschule“ und arbeitet mit vielen EU-Partnerschulen an schülerorientierten Projekten zur Förderung des lebenslangen Lernens, wie beispielsweise „Papier als Gesellschaftsträger“, zusammen.

Die Schule pflegt enge Kontakte mit zahlreichen Unternehmen und Institutionen der Region. Als ein Beispiel sei hier der im Januar 2008 mit der Fachhochschule Stralsund geschlossene Kooperationsvertrag erwähnt, der die bisherige erfolgreiche Zusammenarbeit auf den Gebieten der Studienorientierung, der Förderung begabter Schüler und der Organisation gemeinsamer Projekte auf eine neue Stufe stellt.

Hansa-Schüler sind nicht nur auf wissenschaftlichem und künstlerischem, sondern auch auf sportlichem Gebiet sehr aktiv. Sie engagieren sich in Sportclubs und Vereinen, mit denen die Schule ebenfalls kontinuierlich zusammenarbeitet. Dazu gehört auch der Stralsunder Ruderclub, mit dem wir gemeinsam das Schulrudern durchführen. Schüler dieser Trainingsgruppen sind bei den Wettbewerben von „Jugend trainiert für Olympia“ mehrfach erfolgreich bis zu den Bundesfinalausscheiden vorgestoßen, und sogar Medaillen bei Europa- und Juniorenweltmeisterschaften sind aus dieser Verbindung hervorgegangen. Die Pflege von Traditionen wird einmal mehr am Beispiel des jährlich stattfindenden Lehrer-Eltern-Schüler-Volleyballturniers oder des Sportfestes deutlich.

Bezüglich gesundheitsrelevanter Fragen sind unsere Partner die DAK, die Berliner Unternehmensberatung ZAGG GmbH, die Universität Greifswald und der Internationale Bund. Seit 2006 nimmt das Hansa-Gymnasium am Projekt „Gesunde Schule“ teil. In regelmäßigen Abständen trifft sich der Steuerkreis „Gesunde Schule“, bestehend aus Lehrern, Schülern, Eltern, der Schulleitung und den Partnern, um Maßnahmen zu den Handlungsfeldern des nach umfassender Evaluation gemeinsam erstellten Projektplans (Schulklima, Schulrhythmus, Ernährung, Zeitmanagement/Ressourcenprobleme) zu koordinieren und umzusetzen. Hierbei wurde u. a. das Angebot der Cafeteria überarbeitet. Der Steuerkreis ist für die Organisation und Durchführung sämtlicher Aktionen verantwortlich. Dazu gehören z. B. die Planung und Evaluation der jährlichen Gesundheitswoche, des Wettbewerbs „Schönster Klassenraum“, der Seminarangebote für Schüler (beispielsweise zum Umgang mit Prüfungsstress) oder auch für Eltern.

Für unsere zukünftige Arbeit erweist es sich als notwendig, weitere Ressourcen für Bewegungs- und Entspannungsangebote während des Schultags zu erschließen und die Gesundheitskompetenzen der Schüler, Lehrer, Eltern und des nichtunterrichtenden Personals nachhaltig zu stärken. Dabei werden wir versuchen, unser Beschwerdemanagement zu verbessern, um durch die Schaffung noch klarerer Kommunikationsstrukturen zum Wohlbefinden aller während des Schulalltages beizutragen. Diesbezüglich gibt es bereits positive Tendenzen. Schüler nehmen als Streitschlichter/Mediatoren die Klärung von bestimmten Problemen unter Anleitung schon selbst in die Hand. Gesundheitsaspekte sind in verschiedenen Fächern in die Rahmenpläne integriert, sollten jedoch gerade durch die Arbeit der Jahrgangsteams noch deutlicher hervorgehoben und vernetzt werden.

In den letzten Jahren haben wir als selbstständige Schule sehr viele Erfahrungen gewonnen und Veränderungen vielfältigster Art initiieren und realisieren können. Der hier vorgelegte Qualitätsbericht kann jedoch den gesamten Umfang unseres Schullebens nur ansatzweise beleuchten. Wir verstehen die Teilnahme an der Auditierung als eine weitere Chance, unsere Arbeit zu bewerten und zu verbessern.

Steffani Tsoucalas
Qualitätsbeauftragte Gesundheitsaudit